

**Niederschrift Kreistag  
(Sitzung KT/002/2013)**

am 04.07.2013	von 15:00 Uhr bis 16:55 Uhr
im Ratssaal der Stadt Gummersbach, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach	

**Teilnehmer:**

Vorsitz  
stellvertretender Landrat Prof. Dr. Friedrich Wilke

Mitglieder	Bemerkungen
Wilke, Friedrich Dr. FDP	
Mahler, Ursula SPD	
Hüttenmeister, Monika CDU	
Ahus, Margit CDU	
Albowitz-Freytag, Ina FDP	
Bauer, Corinna CDU	
Beucher, Friedhelm Julius SPD	bis 16:30 Uhr (TOP 12.2)
Biesenbach, Peter CDU	
Bödecker, Larissa CDU	
Borner, Kurt SPD	
Dreiner-Wirz, Jürgen SPD	
Engelmeier-Heite, Michaela SPD	
Frackenpohl-Hunscher, Bärbel CDU	
Giebeler, Paul-Werner DU/FWO	ab 15:45 Uhr (TOP 9)
Grafflage, Jürgen GRÜNE	
Grasemann, Hans-Jürgen SPD	
Gries, Hans-Otto CDU	

Hähn, Birgit	FDP	
Hastenrath, Christoph	SPD	
Hein, Claudia	GRÜNE	
Heß, Norbert	CDU	
Höfer, Monika	CDU	bis 16:30 Uhr (TOP 12.2)
Holländer-Pracejus, Elke	CDU	
Hücker, Manfred	CDU	
Jung, Udo	SPD	bis 16:40 Uhr (TOP 12.3)
Klein, Jan-Hendrik		
Kleine, Jürgen	CDU	
Konzelmann, Thorsten	SPD	ab 15:10 Uhr (TOP 3)
Krämer, Anja	FDP	
Langusch, Harald	CDU	
Marquardt, Jürgen	CDU	
Mederlet, Frank	SPD	
Mertens, Hans Helmut	CDU	
Müller, Reinhold	FDP	
Osterberg, Axel	CDU	
Pütz, Jens Holger	DU/FWO	
Rittel, Jürgen	FDP	
Rogowski, Jürgen Paul	SPD	
Schäfer, Helmut	GRÜNE	
Schäfer, Rolf	CDU	
Schäfer, Udo	pro NRW	
Schramm, Karl-Heinz	SPD	
Simeth, Jürgen	DIE LINKE	ab 15:10 Uhr (TOP 3)
Stricker, Günter	CDU	
Tillmann, Annette	CDU	bis 16:50 Uhr (TOP 14.1)
Viebach, Christian	CDU	
Vogel, Angelika	GRÜNE	
Wurth, Ralf	SPD	

Entschuldigte Mitglieder		
Jobi, Hagen	CDU	
Bubenzer, Tim	CDU	
Hünermund, Bruno	CDU	
Kirsch, Christel Beate	SPD	

Lang, Michael	DIE LINKE	
Löttgen, Bodo	CDU	
Prößler, Heike	GRÜNE	
Schmitz, Wilhelm	CDU	
Schuchardt-Kaganietz, Doris	SPD	
Stefer, Michael	CDU	
Werner, Gerd	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
Kreisdirektor	Jochen Hagt
LKMD	Dr. Jorg Nürnberg
LKRD	Dr. Christian Dickschen
LKBD	Uwe Stranz
KK	Klaus Grootens
LKVD	Reinhard Schneider
KOAR	Andre Steiniger

Gäste:

Frau Sabine Steller, Gleichstellungsbeauftragte

Die Niederschrift führt KAR Britta Block.

## Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
-------------	--------------------	----------------

<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge	0144/2013/LR/KD
3	Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis 2012	

4	Zentralisierung von Verwaltungseinheiten <b>-abgesetzt-</b>	0100/2013/IV
5	Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)	0121/2013/I
6	12. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Oberbergischen Kreis	0104/2013/II
7	Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene	0115/2013/II
8	Anpassung der Rechnungsprüfungsordnung	0089/2013/14
9	Chancengleichheit für Frauen und Männer im Oberbergischen Kreis hier: Handlungsplan 2013 – 2015	0070/2013/LR/KD
10	Aufstellung des Landschaftsplans Nr. 10 „Wiehltalsperre“ hier: Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 27c LG <b>- vorgezogen vor TOP 3 -</b>	0117/2013/IV
11	Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten	
11.1	Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in den Gremien des Aggerverbandes hier: 1. Verbandsrat 2. Finanzausschuss 3. Wasserwirtschaftsausschuss	0096/2013/LR/KD
11.2	Umbesetzungen in den Ausschüssen des Kreistages durch die Kreistagsfraktion DIE LINKE	0151/2013/LR/KD
12	Anträge	
12.1	Gerechte Verteilung durch die Gemeindefinanzierungsgesetze 2014 ff. ; Unmittelbare Umsetzung der Ergebnisse des aktuellen FiFo-Gutachtens im GFG 2014 Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 28.06.2013	0145/2013/I
12.2	Entlastung der Kommunen von durch Bundesgesetze verursachten Sozialkosten Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2013	0146/2013/III

12.3	Rücknahme des Autokennzeichens "GM-HH 88" als Maßnahme im Rahmen des Netzwerks gegen Rechts Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 30.06.2013	0147/2013/LR/KD
13	Anfragen	
13.1	Bau- und Investitionsmaßnahmen des Oberbergischen Kreises in 2013 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2013	0143/2013/IV
13.2	Belastungen des Kreisetats durch die Einführung des Betreuungsgeldes Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013	0148/2013/III
13.3	Schulsozialarbeit nach Ende der Bundesfinanzierung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013	0149/2013/III
13.4	VRS-Absolvententicket Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013	0150/2013/IV
14	Mitteilungen	
14.1	Sondersitzungen des Kreistages und des Rechnungsprüfungsausschusses	0141/2013/I
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
15	Personalangelegenheiten	
15.1	Abberufung eines Prüfers des Rechnungsprüfungsamtes	0092/2013/LR/KD
15.2	Bestellung einer Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes	0116/2013/LR/KD
16	Grundstücksangelegenheiten	
17	Vertragsangelegenheiten	
18	Vergaben	
18.1	Ausstattung der Verwaltung sowie der kreiseigenen Schulen mit multifunktionalen Druck- und Kopiersystemen Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 KrO vom 05.04.2013	0091/2013/LR/KD
19	Anträge	
20	Anfragen	
21	Mitteilungen	

\* \* \* \* \*

<b>A Öffentlicher Teil</b>		
<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Es liegen keine Einwohnerfragen vor.	
<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Bericht über ausgeführte Kreistagsbeschlüsse und Beschlusskontrolle über Anträge</b>	<b>0144/2013/LR/KD</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Stv. Landrat Prof. Dr. Wilke verweist auf die Vorlage und bittet um Kenntnisnahme.</p>	
<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Bericht zu rechtsradikalen, rassistischen und fremdenfeindlichen sowie antisemitischen Aktivitäten im Oberbergischen Kreis 2012</b>	
	<p>KD Hagt gibt einen Bericht über rechtsradikale, rassistische und fremdenfeindliche sowie antisemitische Aktivitäten im Oberbergischen Kreis.</p> <p>Der Bericht wurde zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt und liegt der Original-Niederschrift als Anlage bei.</p> <p>Nach Wortmeldungen der KTM Vogel und Albowitz-Freytag leitet der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.</p>	
<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Zentralisierung von Verwaltungseinheiten -abgesetzt-</b>	<b>0100/2013/IV</b>
	Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.	

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)</b>	<b>0121/2013/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 2:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt, die derzeit in der Ämterstruktur des Kreises eingebundene „Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren“ (AGewiS) zum 01.01.2014 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung umzuwandeln. Die erforderlichen Vorbereitungsmaßnahmen sind im Laufe des Jahres 2013 vorzunehmen und soweit erforderlich im Rahmen eines Nachtragshaushaltes zum Doppelhaushalt 2013 / 2014 im Haushaltsplan abzubilden.</p>		

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>12. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Oberbergischen Kreis</b>	<b>0104/2013/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 3:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt den Erlass der 12. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Oberbergischen Kreis vom 01.10.2008 in der der Original-Niederschrift als Anlage beigefügten Fassung.</p>		

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene</b>	<b>0115/2013/II</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich gegen die Stimmen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bei Stimmenthaltung des KTM Dreiner-Wirz</b> folgenden</p>
<p><b>Beschluss Nr. 4:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt die „Satzung des Oberbergischen Kreises über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene“.</p>	

<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Anpassung der Rechnungsprüfungsordnung</b>	<b>0089/2013/14</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 5:</b></p> <p>Der Kreistag beschließt die Änderungen der Rechnungsprüfungsordnung für den Oberbergischen Kreis in der der Original-Niederschrift als Anlage beigefügten Fassung.</p>		

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Chancengleichheit für Frauen und Männer im Oberbergischen Kreis hier: Handlungsplan 2013 – 2015</b>	<b>0070/2013/LR/KD</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Die Gleichstellungsbeauftragte des Oberbergischen Kreises, Frau Steller, stellt den fortgeschriebenen und neukonzipierten Frauenförderplan vor, in dem im neuen Teil B nunmehr auch externe Aufgabefelder mit aufgenommen wurden.</p> <p>Die KTM Bödecker, Mahler, Krämer und Hein nehmen für ihre Fraktionen Stellung. Sie begrüßen den neukonzipierten Frauenförderplan</p>	

	<p>und die Fortschritte, die seit den Anfängen vor 20 Jahren gemacht wurden. Sie weisen jedoch auch darauf hin, dass eine tatsächliche Gleichstellung noch lange nicht erreicht sei.</p> <p>Anschließend fasst der <u>Kreistag</u> <b>einstimmig</b> folgenden</p>
--	--

**Beschluss Nr. 6:**

Der Kreistag beschließt den fortgeschriebenen und neukonzipierten Frauenförderplan für den Oberbergischen Kreis in der der Original-Niederschrift als Anlage beigefügten Fassung.

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Aufstellung des Landschaftsplans Nr. 10 „Wiehltalsperre“ hier: Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 27c LG</b>	<b>0117/2013/IV</b>
-------------------	--	---------------------

	<p><b>(Der Tagesordnungspunkt wird vor TOP 3 behandelt.)</b></p> <p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklären sich die KTM Krämer, Gries und Jung für befangen und nehmen an der anschließenden Abstimmung nicht teil.</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>mehrheitlich gegen die Stimmen der Kreisfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> folgenden</p>
--	--

**Beschluss Nr. 1:**

Der Kreistag beschließt die öffentliche Auslegung des Landschaftsplans Nr. 10 „Wiehltalsperre“ gem. § 27 c LG aufgrund des vorliegenden Entwurfes in Text und Karte unter Berücksichtigung des gemeinsamen Antrags von CDU und FDP, das Naturschutzgebiet um die bebaute, versiegelte und im Plan in der Farbe ‚Ocker‘ dargestellte Fläche im vorderen Bereich des ehemaligen Munitionsdepots Wildbergerhütte (u.a. ehemaliges Verwaltungs- und Wachgebäude) zu erweitern und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlegung.

<b>Zu TOP 11:</b>	<b>Ersatzwahlen zu den Ausschüssen und Beiräten des Oberbergischen Kreises / Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten</b>	
<b>Zu TOP 11.1:</b>	<b>Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in den Gremien des Aggerverbandes hier: 1. Verbandsrat 2. Finanzausschuss 3. Wasserwirtschaftsausschuss</b>	<b>0096/2013/ LR/KD</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	
<p><b>Beschluss Nr. 7:</b></p> <p>Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Verbandsversammlung des Aggerverbandes wird Landrat Hagen Jobi für die Wahl zum ordentlichen Mitglied und Leitender Kreisrechtsdirektor Dr. Christian Dickschen für die Wahl zum stellvertretenden Mitglied des Verbandsrates des Aggerverbandes vorgeschlagen.</li> <li>2. Der Verbandsversammlung des Aggerverbandes wird Kreiskämmerer Klaus Groontens für die Wahl zum ordentlichen Mitglied und Kreisrechtsdirektor Lutz Bodin für die Wahl zum stellvertretenden Mitglied des Finanzausschusses des Aggerverbandes vorgeschlagen.</li> <li>3. Der Verbandsversammlung des Aggerverbandes wird Kreisrechtsdirektor Lutz Bodin für die Wahl zum ordentlichen Mitglied und Kreisbaurat Heinz-Gerd Stosiek für die Wahl zum stellvertretenden Mitglied des Wasserwirtschaftsausschusses des Aggerverbandes vorgeschlagen.</li> </ol>		

<b>Zu TOP 11.2:</b>	<b>Umbesetzungen in den Ausschüssen des Kreistages durch die Kreistagsfraktion DIE LINKE</b>	<b>0151/2013/ LR/KD</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der <u>Kreistag</u> fasst <b>einstimmig</b> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 8:**

Anstelle von Herrn Michael Diederich (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) wird Herr Dieter Gumprich (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) zum ordentlichen Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Feuerschutz und Rettungswesen bestellt.

Anstelle von Herrn Günter vom Lehn (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) wird Herr Rainer Aring (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) zum ordentlichen Mitglied im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bestellt.

Anstelle von Herrn Rainer Aring (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) wird Herr Stephan Grunert (sachkundiger Bürger der Fraktion DIE LINKE) zum stellvertretenden Mitglied im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bestellt.

Zu TOP 12:	Anträge	
Zu TOP 12.1:	<b>Gerechte Verteilung durch die Gemeindefinanzierungsgesetze 2014 ff.;</b> <b>Unmittelbare Umsetzung der Ergebnisse des aktuellen FiFo-Gutachtens im GFG 2014</b> <b>Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 28.06.2013</b>	0145/2013/I
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Die KTM Biesenbach und Müller begründen den gemeinsamen Antrag von CDU und FDP.</p> <p>Die KTM Wurth und H. Schäfer nehmen für ihre Fraktionen kurz zu dem Antrag Stellung und signalisieren ihre Zustimmung. Sie bitten jedoch darum, das letzte Wort des Antrags von ‚abzumelden‘ in ‚zu beseitigen‘ zu ändern. Dagegen werden keine Einwände erhoben.</p> <p>Anschließend fasst der <u>Kreistag einstimmig</u> folgenden</p>	

**Beschluss Nr. 9:**

Dem gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP zum Thema „Gerechte Verteilung durch die Gemeindefinanzierungsgesetze 2014 ff.“ wird zugestimmt.

<b>Zu TOP 12.2:</b>	<b>Entlastung der Kommunen von durch Bundesgesetze verursachten Sozialkosten Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2013</b>	<b>0146/2013/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Wurth begründet den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Er führt aus, dass die Kosten der Unterkunft im Rahmen des ALG II sowie die Eingliederungshilfe nach SGB XII durch Bundesgesetze verursachte Kosten seien, so dass auch der Bund hier für eine Entlastung der Kommunen zu sorgen habe.</p> <p>KTM Biesenbach erläutert, es gebe bisher kein Konnexitätsprinzip zwischen Bund und Kommune, da die Verteilung der Gelder über die Länder erfolge. Er schlägt vor, über den Antrag jetzt nicht zu entscheiden und stattdessen in den nächsten Wochen gemeinsam mit allen Fraktionen eine entsprechende Resolution zu erarbeiten. Andernfalls werde die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen und gemeinsam mit der FDP einen Änderungsantrag stellen, da es nicht sinnvoll sei, sich bereits jetzt auf bestimmte Zahlen und Quoten festzulegen.</p> <p>Dem schließt sich KTM Müller in seiner Stellungnahme an.</p> <p>Auf den Einwand des KTM H. Schäfer, dass der Änderungsantrag bisher noch nicht einmal allen Kreistagsmitgliedern bekannt sei, liest KTM Biesenbach den gemeinsamen Änderungsantrag von CDU und FDP vor:</p> <p><i>„Eine zentrale Ursache für die schwierige finanzielle Lage der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen sind die Sozillasten, die bundesweit inzwischen auf ein Volumen von etwa 45 Mrd. Euro angewachsen sind.</i></p> <p><i>1. Dazu stellt der Kreistag des oberbergischen Kreises fest:</i></p>	

1. *Der Bund entlastet die Kommunen bereits jetzt durch die Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter.*

*Das bedeutet eine Entlastung der Kommunen im Zeitraum 2012 bis 2015 von rund 12,5 Mrd. Euro.*

*Für die NRW-Kommunen ist das eine jährliche Entlastung um mehr als 1 Mrd. Euro.*

*Das ist die größte Kommunalentlastung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.*

2. *Weitere Entlastung ist bei den Kosten der Eingliederungshilfe zu erwarten.*

- 2.1. *CDU und CSU haben in ihr Programm 2013 – 2017 aufgenommen:*

*Die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung wollen wir weiterentwickeln und in ein*

*Bundesleistungsgesetz für Menschen mit Behinderung überführen. Wir wollen, dass der Bund sich Schrittweise an den Kosten beteiligt und die Kommunen auf diesem Weg wirksam und dauerhaft entlastet werden. Das stärkt die Finanzkraft der Kommunen und verschafft ihnen finanzielle Spielräume für ihre vielfältigen Aufgaben.*

- 2.2. *Im Wahlprogramm der FDP ist enthalten:*

*„Die Eingliederungshilfe wird durch ein Bundesleistungsgesetz ersetzt. Darin wollen wir Leistungen für Menschen mit Behinderungen zusammenfassen und personenbezogen ausgestalten. Für die Kommunen wurden bei der Eingliederungshilfe erhebliche Entlastungen beschlossen.“*

- 2.3. *Die SPD führt in ihrem Wahlprogramm aus:*

*Wir werden deshalb unter Einbeziehung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ein Bundesleistungsgesetz schaffen, das der Umsetzung der UN-Behindertenkonvention dient und die Eingliederungshilfe in ihrer bisherigen Form ablöst. Damit*

	<p><i>müssen wir auch eine dringend notwendige Teilentlastung der Kommunen von den Kosten der Eingliederungshilfe erreichen.</i></p> <p><i>2.4. Und bei den Bündnis 90/Die GRÜNEN heißt es: Wir treten dafür ein, dass der Bund sich im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung an den Kosten für die Eingliederungshilfe beteiligt.“</i></p> <p>Daraufhin fasst der <u>Kreistag</u> <b>mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und FDP und bei Stimmenthaltung der DU/FWO und pro NRW</b> folgenden</p>
--	---

**Beschluss Nr. 10:**

Der Kreistag stimmt dem Änderungsantrag von CDU und FDP zu.

	<p>KTM Wurth sieht durch die Änderung den Ursprungsantrag als substantiell verändert an und äußert deshalb den Willen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, den Antrag in Gänze zurück zu ziehen.</p> <p>Anschließend erfolgt eine Diskussion zur Geschäftsordnung zwischen KTM Wurth, stv. Landrat Prof. Dr. Wilke und KD Hagt darüber, wie nunmehr mit dem Ursprungsantrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu verfahren sei.</p>
--	---

<b>Zu TOP 12.3:</b>	<p><b>Rücknahme des Autokennzeichens "GM-HH 88" als Maßnahme im Rahmen des Netzwerks gegen Rechts</b> <b>Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 30.06.2013</b></p>	<p><b>0147/2013/ LR/KD</b></p>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Simeth verzichtet auf eine Begründung des Antrags.</p> <p>Für die Verwaltung nimmt LKRD Dr. Dickschen zu dem Antrag Stellung und verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Stellungnah-</p>	

	<p>me.</p> <p>Stv. Landrat Prof. Dr. Wilke regt an, über den Antrag nicht abzustimmen und zunächst die Antwort des NRW-Verkehrsministeriums abzuwarten hinsichtlich einer eventuellen Ergänzung des bestehenden Erlasses.</p> <p>Nach weiteren Wortmeldungen der KTM Simeth und Biesenbach erklärt sich KTM Simeth mit dieser Verfahrensweise einverstanden und verzichtet auf eine Abstimmung.</p>
--	---

<b>Zu TOP 13:</b>	<b>Anfragen</b>	
<b>Zu TOP 13.1:</b>	<b>Bau- und Investitionsmaßnahmen des Oberbergischen Kreises in 2013 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 24.06.2013</b>	<b>0143/2013/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Beantwortung der Verwaltung.</p> <p>KTM Dreiner-Wirz begründet die Anfrage der SPD-Fraktion und führt aus, die Beantwortung ließe noch einige Fragen offen, die aber im Bauausschuss besprochen würden.</p>	

<b>Zu TOP 13.2:</b>	<b>Belastungen des Kreisetats durch die Einführung des Betreuungsgeldes Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013</b>	<b>0148/2013/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Engelmeier-Heite begründet die Anfrage der SPD-Fraktion.</p> <p>Stv. Landrat Prof. Dr. Wilke weist auf die als Tischvorlage ausliegen-</p>	

	de Beantwortung der Verwaltung hin.
--	-------------------------------------

<b>Zu TOP 13.3:</b>	<b>Schulsozialarbeit nach Ende der Bundesfinanzierung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets</b> <b>Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013</b>	<b>0149/2013/III</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>KTM Engelmeier-Heite begründet die Anfrage der SPD-Fraktion.</p> <p>Stv. Landrat Prof. Dr. Wilke weist auf die als Tischvorlage ausliegende Beantwortung der Verwaltung hin.</p>	

<b>Zu TOP 13.4:</b>	<b>VRS-Absolvententicket</b> <b>Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 29.06.2013</b>	<b>0150/2013/IV</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Vorsitzende verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Beantwortung der Verwaltung.</p> <p>KTM Wurth verzichtet auf eine Begründung, nimmt jedoch kurz zur Beantwortung der Anfrage Stellung.</p>	

<b>Zu TOP 14:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
<b>Zu TOP 14.1:</b>	<b>Sondersitzungen des Kreistages und des Rechnungsprüfungsausschusses</b>	<b>0141/2013/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p>	

	<p>Stv. Landrat Prof. Dr. Wilke weist darauf hin, dass die Kreistagsmitglieder per Email darüber informiert wurden, dass nunmehr aufgrund der Beratung im Ältestenrat die Sondersitzung des Kreistages zur Einbringung des Nachtragshaushaltes nicht, wie bisher vorgesehen, am 04.11.2013 stattfinden wird, sondern am Donnerstag, den 07.11.2013, um 15 Uhr, um zumindest den Donnerstag als üblichen Sitzungstag beibehalten zu können und um die Problematik des verlängerten Wochenendes zu umgehen.</p> <p>Damit der Nachtragshaushalt anschließend in allen Fachausschüssen beraten werden kann, wird zudem die für den Mittwoch, 06.11. anberaumte Sitzung des Ausschusses für Soziales und Familie nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzenden auf unmittelbar nach der Kreistagssitzung am Donnerstag, den 07.11.2013, 17 Uhr, verlegt.</p> <p>Er bittet um Kenntnisnahme.</p>
--	---

gez.

Prof. Dr. Friedrich Wilke  
- Vorsitzender -

./.

Ralf Wurth  
- Kreistagsmitglied -

gez.

Britta Block  
- Schriftführerin -

gez.

gesehen: Hagen Jobi  
- Landrat -